

Das Ende der Pechsträhne ist erreicht

RALLYE Team Jansen vom MSC Wahlscheid siegt im Westerwald

VON GÜNTHER WOLFF

Altenkirchen/Wahlscheid. Nachdem das Heinz-Robert Jansen mit seinem Co-Pilot Martin Jansen bei der Vogelsberg-Rallye vom Pech verfolgt war und trotzdem die Klasse noch auf Rang drei beendeten, erhoffte sich das Vater-Sohn-Team vom MSC Wahlscheid bei der 28. ADAC Westerwald-Rallye einen Platz ganz oben auf dem Treppchen. Da der Westerwald ja bekannt ist für seine Wetterkapriolen, die die Wertungsprüfungen durch immer wieder einsetzenden Regen und Matsch oft extrem rutschig machen, sollte dieses Vorhaben nicht einfach werden.

Schon vor dem Start entschloss sich der Veranstalter die Wertungsprüfung (WP) 2 wegen Unbefahrbarkeit zu neutralisieren. In abgeänderter Variante, nachdem die Offroad-Passagen umfahren werden konnten, wurde diese Wertungsprüfung dann noch als WP 5 gefahren. Keine einfache Aufgabe für alle Teilnehmer. Schon sehr früh war klar, dass der, der hier im Westerwald siegen wollte, ausreichend Traktion haben musste, so wie es die Allradler haben. Altmeister Heinz Jansen gelang es, dieses Manko mit Erfahrung und Können auszugleichen. Als alle Zeiten ausgewertet waren, war das erhoffte Ziel erreicht. Die Klasse war gewonnen, außerdem war das fast Unmögliche geschafft: Der



Nicole Tillmanns löst Bierdeckelvertrag ein. BILD: WOLFF-SPORTPRESS

Opel Manta B beendete die Rallye auf Rang sechs der Gesamtwertung. Nur die allradgetriebenen Boliden waren auf den verschlammten Strecken schneller. Doch nicht nur die Jansens konnten vom MSC Wahlscheid überzeugen. Die anderen für den Motorsportclub aus dem Aggertal startenden Teams konnten sich ebenso in Szene setzen.

Auf den weiteren Rängen der Klasse konnten sich Dirk Strauch/I. Paulussen und Dirk Tillmanns/Nicole Tillmanns eintragen. Für das Team der Tillmanns war diese Veranstaltung eine Premiere. Nicole Tillmanns hatte in Bierlaune bei der Siegerehrung des Rheinlandpokales einen sogenannten Bierdeckelvertrag unterschrieben, der nun eingelöst werden musste. Selbst Rang 28 unter 82 Teams konnte am Ende gefeiert werden. Das Team Schulz/Schulz beendete die Rallye auf Rang zwei in ihrer Klasse und zwölf im Gesamt. Das Team Werner/Schmitz konnte bis zur vorletzten Wertungsprüfung ganz vorne mitfahren, verlor dann aber durch einen Ausrutscher in die Wiese wichtige Zeit. Am Ende reichte dies noch für Rang fünf der Klasse und Rang 27 in der Gesamtwertung.

Die nächste Rallye mit Wahlscheider Beteiligung findet am 6. Mai mit der Rallye Oberberg in der Umgebung von Lindlar statt.